

Konzerte und Begegnungen

Im Vordergrund des Gastspiels steht die Vermittlung von afrikanischen Musiktraditionen sowie musikalische Begegnungen und Dialoge mit österreichischen Musikern und Musikerinnen auf Augenhöhe. Gemeinsam mit der Universität für Musik und Darstellende Kunst (Wien), der Anton Bruckner Privatuniversität (Linz) und der Musikschulagentur Niederösterreich (St. Pölten) werden mehrtägige Workshops organisiert, die gegenseitiges Verständnis für die jeweilige Musikkultur wecken und schärfen. Die Auseinandersetzungen fließen in gemeinsame Abschlusskonzerte. Inhaltlich werden die Begegnungen und Aufführungen von Josef Gumpinger/Wien, Markus Lindner/Freistadt, Thomas Mair, Christian Sauer/Musikschule Bad Vöslau begleitet und umgesetzt.

15. – 18. April

Workshops mit Student_innen – Perkussion – Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien

19. April, 19:30, Konzert

MuTh (Konzertsaal der Wiener Sängerknaben) – „Amadinda Uganda meets Uni Percussion Vienna“, Wien (Einführung: Prof. Gerhard Kubik Moderation: Albert Hosp/ORF Ö1)

22. – 26. April

Schulworkshops und -konzerte, Bad Vöslau

25. April, 19:30

Győr, Synagoge

26. April, 16:00

Bad Vöslau, Kursalon

27. April – 3. Mai

Percussion-Festivals Freistadt, Workshops Anton Bruckner Privatuniversität, Musikschule Freistadt, div. Schulen Freistadt/Umgebung im Rahmen des

2. Mai, 20:00

Abschlusskonzert, Freistadt, Salzburg, www.percussion-freistadt.at



KULTUR REN IN BEW EGUNG

ein Projekt von
kulturen in bewegung/VIDC
Möllwaldplatz 5/3, 1040 Wien
Tel +43-1-713 35 94
www.kultureninbewegung.org

VIDC

unsere Welt
unsere Würde
unsere Zukunft



2015
Europäisches Jahr
für Entwicklung

gefördert durch die
Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Ehrenschutz
GENERALKONSUL DER REPUBLIK UGANDA
KR GK ALFRED CHYBA

Unter der Schirmherrschaft



gefördert durch



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST

in Kooperation mit



INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT
DER UNIVERSITÄT WIEN

Medienpartner



Für den Inhalt verantwortlich und © kulturen in bewegung/VIDC 2015 | Redaktion: Horst Watzl
Fotos: © bei den Fotograf_innen/Künstler_innen/
Urheber_innen | Gestaltung: supervectro

KULTUR REN IN BEW EGUNG

Einzigartige Klangerlebnisse
und musikalische Dialoge

AMADINDA UGANDA

15. April – 4. Mai 2015

www.kultureninbewegung.org
facebook.com/kultureninbewegung

Amadinda

In Buganda, lange bevor die Briten in Ostafrika im 19. Jahrhundert ihre Stützpunkte errichteten, gab es eine hoch entwickelte Musikkultur. Die Baganda komponierten zu Ehren ihres Königs einzigartige Stücke auf der Amadinda, bei denen durch Verzahnung der Töne musikalische Gebilde entstanden.

Der Musikethnologe und Afrikaspezialist Prof. Gerhard Kubik von der Universität Wien gilt als einer der bedeutendsten Spezialisten auf dem Gebiet der Erforschung afrikanischer Musikkulturen. Seine 1960 begonnenen Studien zeigen, dass die Komponisten von Buganda in bewusster künstlerischer Absicht eine Musik auditiver Illusionen schufen, musikalische Gebilde, aus denen Geister zu sprechen scheinen.

Lawrence Okello: „Viele haben bereits über die Amadinda geschrieben, sie dokumentiert und erforscht – für mich persönlich ist es wichtiger, diese Kunstform erlebbar zu machen. Wir möchten in der praktischen Umsetzung die Vielfalt der Amadinda und weiterer ugandischer Instrumente zeigen und diese in Bezug zu einer sich stets verändernden Welt setzen“.

Das Ensemble Amadinda Uganda tritt in dieser Formation erstmals in Europa auf. Klassische Hofmusik der Baganda wird in den Konzerten ebenso zu hören sein wie zeitgenössische Kompositionen. Erstmals wird auch die Akadinda, die mehr als 3 m lang ist und damit um einiges größer als die kleinere Schwester Amadinda ist, gespielt werden. Jeweils drei Musiker_innen sitzen an beiden Seiten des Instruments und spielen gleichzeitig. Bemerkenswert an dem Ensemble ist, dass erstmals auch Frauen in die traditionelle Männerdomäne Amadinda eingreifen.



Nabeeta Nuhu (Noah)

Direktor der Uganda Music and Dance Academy (UMDA)

Anita Desire Asaasira

Department of Performing Arts and Film, Makerere University Kampala, Percussionistin, Sängerin, Gründerin einer NGO Art for Peace and Community Development in Africa (APECODA)

Oyella Josephine

8 Jahre Mitglied der Ndere Troupe, Sängerin, Tänzerin, Percussionistin

Simon Wako

Musiklehrer, Mitglied von Drum Beat of Uganda (Masaka), zahlreiche Gastspiele u.a. China, USA

Arafat Bogere

Unterrichtet an der Undugu Dance Academy. Sozialarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kabalagala-Slum

Lawrence Okello

Percussionist und Multiinstrumentalist, künstlerischer und musikalischer Direktor der Sosolya Undugu Dance Academy

Kultur-Kooperation Österreich – Uganda

Österreich verbindet mit Uganda eine langjährige Partnerschaft im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. Zahlreiche Projekte der technischen Kooperation, wie Wasser- und Gesundheitsversorgung wurden umgesetzt und vielen Menschen die Lebensumstände erleichtert. Auch im Kulturbereich konnten immer wieder maßgebliche Impulse gesetzt werden. So entstand vor nunmehr 10 Jahren mit österreichischer Beteiligung das Ndere Centre in Kampala, ein Kulturzentrum, das die unterschiedlichen Regionalkulturen Ugandas vorstellt und Musik- und Tanzworkshops anbietet. Mit dem vor 5 Jahren gegründeten Bayimba-Festival gibt es ebenfalls enge Beziehungen von österreichischer Seite. Bereits drei Mal konnten dort Musiker_innen und TänzerInnen mit Unterstützung der Österreichischen Auslandskultur [Vusa Mkhaya, Lylit, KampaLa Strada (Judith Benedikt, Sophia Laggner)] Auftritte realisieren. Vor allem im Musikbereich gab und gibt es regelmäßigen Austausch. Gastspiele der Ndere-Troupe in Österreich, die Tournee der Big Five gemeinsam mit der Gruppe Deishovida oder die Konzerte von Albert Ssempeke oder Herbert Kinobe waren musikalische Erlebnisse. Hier will Amadinda Uganda anknüpfen und den Kultur-austausch zwischen den beiden Ländern mit Leben erfüllen.

Hauptstadt Kampala, ca. 2 Mio Einwohner_innen (Wien 1,73 Mio)
Amtsprachen Swahili und Englisch; insgesamt werden 43 verschiedene Sprachen gesprochen
Einwohner_innen: 37,6 Mio (Österreich 8,6 Mio)
Fläche 241 551 km² (Österreich 83 879 km²)
Lebenserwartung Frauen 52,8 Jahre (Österreich: 83,6 Jahre) und Männer 50,1 Jahre (Österreich 78,4 Jahre)
Staatsoberhaupt Yoweri Kaguta Museveni, Amtsantritt 29.01.1986 nach dem Bürgerkrieg, erstmals gewählt 1996, wieder gewählt 2001, 2006 und 2011.
Regierungschef Dr. Ruhakana Rugunda (Premierminister; leitet die Kabinettsitzungen); Amtsantritt: 18.09.2014

